

---

---

---

---

**Grabovoi Grigori Petrovich**

**Steuerung durch die Aussonderung des Prinzips  
der Organisation der Zahl, der akustischen und  
farblichen Form, anhand des Wortes und  
der Form der Information**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 28. März 2002 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

Steuerung durch die Aussonderung des Prinzips der  
Organisation der Zahl, der akustischen und  
farblichen Form, anhand des Wortes und der Form  
der Information

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 28. März 2002 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche  
EHL Development Kft.

2016

## **Grabovoi G.P.**

Steuerung durch die Aussonderung des Prinzips der Organisation der Zahl, der akustischen und farblichen Form, anhand des Wortes und der Form der Information. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,– 2016. – 26 p.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 28. März 2002 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRIGORI GRABOVOI®

©Grabovoi G.P., 2002

©Грабовой Г.П., 2002

**28. März 2002**

Ich werde heute eine verkürzte Variante der Vorlesung zum Thema „Steuerung“ abhalten. Es ist faktisch die nächste Ebene der vorigen Vorlesung, wo es um die Übertragung des Materials mit hoher Geschwindigkeit in kurzer Zeit ging. Deshalb besteht das Ziel der heutigen Steuerung in ihrer einfachen Ausführung und zwar auf solche Weise, dass ihr euch in der Effektivität der Steuerungssysteme, die ihr benutzt, selbst überzeugen könnt. Dies ist auch aus der Sicht der Weitergabe der Technologien wichtig. Das Ziel der heutigen Vorlesung (des Seminars) besteht in der Lösung der eigenen Aufgaben und in der Systematisierung der einfachsten Steuerungsformen. Dies bedeutet aber nicht, dass sie nicht effektiv sind. Versucht das heutige Material im Bezug auf eigene Aufgaben zu benutzen und gleichzeitig das Prinzip der Weitergabe in diese Technologien einzusetzen.

Aus der Sicht der Organisierung dieses Steuerungsprinzips möchte ich gleich über die Hauptaspekte der heutigen Technologien sagen. Dies wird die Steuerung durch die Aussonderung des

Organisierungsprinzips einer Zahl sein, dann folgt die Steuerung durch die Aussonderung der Farb- und Klangform, Steuerung durch ein Wort und Informationsform. Dabei werden es ziemlich kurze Ladungen von Steuerungstechnologien sein.

Um eine Steuerung durch die Aussonderung der Form zu machen, muss man die Sphäre der Makroregelung, oder besser gesagt den Informationsbereich der Makroregelung, aussondern. Das Ziel der Aussonderung des Bereichs besteht darin, die Information in der eigenen Wahrnehmung zu markieren, die die Nichtzulassung einer möglichen Makrokatastrophe und die steuernde systematische Entwicklung gewährleistet.

Der zweite Teil ist die Gliederung der gesamten Wahrnehmungsinformation in bestimmte Elemente für die Aussonderung der Information der eigenen Steuerung, die ein Untersystem der allgemeinen Aufgabe darstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass die allgemeine Aufgabe ein notwendiges System für die Gewährleistung der eigenen Steuerung darstellt. Um eine Steuerung im nächsten Moment (in der nächsten Zeit) zu machen, ist

das Vorhandensein der strukturierten Form der Information notwendig. Deshalb ist die Gewährleistung der Arbeit mit der Sphäre der Makroregelung ein Bestandteil der Arbeit nach der Zielsteuerung.

Wenn wir mehr allgemein Sprechen, so sind es in Wirklichkeit zusammenhängende Systeme. Deshalb wenn man mit einer beliebigen Steuerung arbeitet, ist die Makroregelung die Basis für die Eigensteuerung, da wenn man mit der Information Arbeitet, ist die gesamte Information zu berücksichtigen. Deshalb wenn man die Arbeit nach der adoptierten (vereinfachten) Form beginnt, muss man sich bewusst werden, dass man eine Steuerung bewusst und aus der Sicht des nächsten Schritts verständlich macht. Man muss also solche geistige Einstellung haben, dass die Steuerung, die man im nächsten Moment macht, bereits jetzt verständlich ist. Dies ist die sogenannte Vorsteuerungsebene, wenn man durch die geistige Einstellung genau weiß, dass die nächste Steuerung iterativ in dem Moment (Schritt), in dem man die Steuerung ausführt, enthalten ist und die Zukunft für euch standfest ist. Die Gewährleistung der standfesten Zukunft im Steuerungssystem stellt die

einfachste Technologie der Wissensübertragung dar. Dabei gilt es nicht nur für vereinfachtes oder im Bezug auf unterschiedliche Zuhörerkategorien adoptiertes Wissen, dies kann auch spezielles oder kompliziertes Wissen sein. Aber das Vorhandensein der standfesten Komponente ist ein ziemlich wichtiger Steuerungsteil.

Ich habe jetzt die Ebene, die in der Wahrnehmung auszusondern ist, ziemlich schematisch beschrieben: Dies ist die Gewährleistung der Aussonderung des Makroregelungsbereiches im primären Wahrnehmungsimpuls, die Gewährleistung der Aussonderung des Bereichs der Steuerung der Eigenaufgabe, die Gewährleistung der Standfestigkeit des gesamten Steuerungsvorgangs und als Folge seiner Prolongation in die Zukunft, d.h. die Aussonderung des Zukunftsbereiches in der Wahrnehmung und die Arbeit in diesem Bereich.

Wenn man mit der Information der Zukunft arbeitet, kann man natürlich den Vergangenheitsbereich aussondern und mit der Vergangenheitsinformation arbeiten. Die Aussonderung der Vergangenheit oder der Zukunft stellt Bereiche dar. Wenn wir aber von der

Echtzeit sprechen, so ist es ein dynamisches System, auf dem die Steuerung geschieht. Dieses dynamische System wird in der Technologie nicht ausgesondert, also ist die Echtzeit etwas, was man nicht als Form fixiert.

Um wiederum auf die Vereinfachung der Technologie und ihre Verbreitung durch die praktische Anwendung und Wirksamkeit hinauszukommen, muss man bestimmte fundamental-strukturierte Systeme aussondern, die diese Erkenntnisbedingung gewährleisten. Sobald man es gemacht hat, wird es einfacher. Weiter stimmt man sich situativ so, wie ich gesagt habe ein, und sondert den primären Bereich, der der Bereich der Makroregelung ist, aus. Dabei kann man ihn im konkreten Punkt des Raumes, z.B. vor dem physischen Körper, aussondern. Diesen Bereich kann man als optisches Leuchten fixieren. Dann sondert man den Bereich der Eigenaufgabe aus (z.B. Steuerung von Ereignissen, Heilung) und macht den nächsten Schritt, indem man ihn fixiert. Der Bereich kann vielleicht auch beweglich sein, aber man hat ihn wenigstens zuerst fixiert. Der Bereich der Aussonderung der standfesten Struktur ist die zukünftige Konstruktion eurer Steuerung.



Ich werde an dieser Stelle darüber, was ich zu der Struktur der heutigen Vorlesung gesagt habe, nämlich über die Zahl, sprechen. Die Aussonderung der Zahl ist eine standhafte Steuerungsform. In diesem Fall sondere ich die Zahl als Form der Standfestigkeit, als Steuerungsplattform aus. Die Aussonderung der Form ermöglicht die Korrektheit der Steuerung, wo der nächste Teil bereits die Folge ist. Aus der Sicht der Logik ist es verständlich. In der Zukunft, wenn sich die Eigensteuerung und die Steuerung zu der Makroregelung realisieren, sind andere Prozesse, im Bezug auf die Laufenden Prozesse, in Wirklichkeit die Folge. Das heißt, dass die laufende Zeitkomponente die organisierende Struktur im Bezug auf euren primären Wahrnehmungsimpuls ist. Ich sondere in diesem Fall also den primären Wahrnehmungsimpuls aus und führe die Steuerung auf die Weise aus, dass momentane Steuerungssysteme so sind, dass ihr die Zielaufgabe zum jetzigen Moment (Makrosteuerung) realisiert. Dabei gestalte ich die Steuerung auch noch so, dass ihr als standhaftes System die euch bekannten Systeme wahrnimmt und an sie eure Außenperipherie bindet, die

als Steuerungsaufgabe existiert.

Die Aussonderung in diesem Fall eben der Zahl eins, zum Beispiel, besteht darin, dass ihr die Zahl folgenderweise bestimmen könnt. Indem ihr das physische Bild der Zahl im oberen Teil platziert, bestimmt ihr diesen Teil als einen, welcher der Ebene der Makroregulierung entspricht, und den unteren Teil muss man als eine Ebene der Realisierung der separaten Aufgabe betrachten. Dabei gibt das intensive Leuchten, das ihr wahrnimmt, die Möglichkeit, die Steuerung zu sättigen, d.h. das Leuchten dieser Zahl in dieser ersten Hälfte oder in der unteren Hälfte, geometrisch gesehen, besonders aktiv zu gestalten. Das ist ein sehr einfaches Verfahren, jedoch ist es sehr effektiv in dem Fall, wenn irgendwelche extremen Situationen auftreten, die sich meistens auf Krankheiten beziehen. Dann kann man unter Berücksichtigung dessen, was ich über die Steuerung erklärt habe, die Zahl eins in die Zone der Steuerung herausragen, falls es eine extreme Ebene in der Situation mit der Gesundheit gibt, und man muss den oberen Teil belichten, der der Makrosteuerung entspricht. Dann wird es im unteren Teil sehr einfach

und verständlich, in welches Organ man sich hinunter begeben muss und die Sättigung eines konkreten Organes des Menschen oder eines konkreten Punktes, der dem physischen Körper entspricht, vornehmen muss.

Das bezieht sich – anhand der Zahl eins – darauf, dass man eine mögliche nichtkontrollierbare Kernreaktion ungefähr nach diesem Prinzip stoppen kann. Sobald ihr den oberen Teil dieser Zahl ausleuchtet, könnt ihr sofort in die Struktur der Kernreaktion gelangen und dabei eine konkrete Atomstruktur auffinden, weswegen alles geschieht und die Kontrolle über die Reaktion verlorengeht.

Im Prinzip ist hier die Hinausführung in eine separate Aufgabe sehr vereinfacht, also wenn ihr die Zukunftsstruktur als standfeste Komposition aufstellt und sie als Zahl hinausführt. Dann gibt es das Prinzip der Aussonderung der nächsten Zahl (zweite Zahl, dritte Zahl usw.). Die einfachste Steuerungsvariante ist, wenn man im Ereignissystem alle Zahlen aussondert. Man stellt die Steuerungsaufgabe auf und beobachtet, welche Zahlen es überhaupt in der Struktur gibt. Sie fangen

nach demselben Prinzip langsam hinauszuschwimmen an: Der obere Teil entspricht dem System der Makroregelung, der untere- eurer Aufgabe. Die Zahlen, die hinausgeschwommen sind, könnt ihr auf einem mental-aufgebauten Lineal zu sich näher ran platzieren und durch andere, noch unverwendete Zahlen, ergänzen. Man kann die Zahlen schon fixieren und dadurch ein Ereignis beeinflussen. Durch das Aufbauen einer einfachen Zahlenreihe von 0-9 kann man eine Steuerung systemisch machen und sogar die Entwicklung des Ereignisses dadurch verfolgen, dass diese Zahlen von Zeit zu Zeit zum Vorschein kommen. Auf die Weise könnt ihr ein Ereignis z.B. durch die Farbsättigung regulieren.

Wenn wir beispielsweise die Zahl 9 nehmen und sie im Zusammenhang mit der Zuckerkrankheit mit grüner Farbe sättigen, so erfolgt der Wiederaufbau des Organismus (mehr für den Fall der chronischen Zuckerkrankheit geeignet). Wenn wir dasselbe mit der blauen Farbe tun, so ist es mehr für akute Prozesse, die als Folge der Zuckerkrankheit entstehen, geeignet. Durch das Verändern der Sättigungsstruktur der Zahl

kann man also die Steuerung der Ereigniskonstruktion regulieren. In diesem Zusammenhang, sondert ihr den Hauptteil, der der Festigung der Zukunftsstruktur entspricht als eine vor euch im Raum gelegene (nach außen gerichtete) Zahlenreihe, auf die ihr euch stützt, aus. Die Zahlen dienen dann erstens als Indikator des Problems (zeigen den Zustand), und zweitens ermöglicht die Steuerung der Zahlenreihe, da sie die Information des Makrobereichs enthält, auch die Steuerung eurer Eigenaufgabe. Das Folgesystem enthält in diesem Fall die Eigenaufgabe, also muss man sich nicht ständig daran erinnern. Hier entwickelt ihr die Struktur der geistigen Steuerung und sie Steuerungsgeschwindigkeit steigt. Wenn man also die Aufgabe nicht ständig detailliert, kann man noch andere Steuerungsstrukturen (also nicht nur logische Strukturen) dazu schalten und somit die Aufgabe schneller lösen. Daher ist ein solches Prinzip, bei dem man als standfestes System das System der Zukunftereignisse aussondert und sie in Zahlen hinüberführt, auch ein Beschleunigungsprinzip.

Man erhält eine Geschwindigkeitssteigerung indem man die Zahl reguliert. Wenn man die Zahl einfach

durch die Sättigung, z.B. durch intensives silbernes Leuchten oder durch die Farbänderung reguliert, so kann man die Folgestrukturen des Ereignissystems steuern. Logisch ist es ganz klar, da wenn man die stützende Struktur variiert, beeinflusst man das ganze Spektrum der sich entwickelnden Ereignisse.

Wenn wir davon sprechen, dass wir außer der Farbe auch den Klang benutzen können, so können wir z.B. durch eine Note steuern, indem wir sie mehrmals aufklingen lassen. Um beispielsweise die Steine aus den Nieren hinauszuführen können wir dieselbe Zahl „9“ verwenden. Wir beschallen die dieselbe Stelle in einem konkreten Bereich, der dem betroffenen Organ entspricht, 9 Mal. Die Steuerung besteht darin, dass man 9 Mal die gleiche Melodie organisiert. In der Regel reicht es am Anfang aus nur mit der Intensität der Steuerung zu arbeiten, indem man z.B. den Ton in 9 Tonwerte aufteilt, wo der 9. Tonwert der intensivste ist. Ihr könnt einfach mit der Intensität des Klanges arbeiten und die Steuerung ausführen, indem ihr irgendwelche Steuerungsbereiche mit der Klangintensität sättigt.

Man kann auch im Prinzip mit solchen

Charakteristiken wie hoher und niedriger Klang arbeiten, falls es für jemanden so passender ist. Wer mehr mit der Form eines Tons zu arbeiten bevorzugt, kann mit Melodien, die einer konkreten Zahl entsprechen, arbeiten. Um die Zahl im Steuerungsbereich zu stabilisieren (Stabilisierung bedeutet die Verwirklichung des Ereignisses) kann man einfach die Form der Melodie aussondern und sie als autonomen Organisator der Zahl in diesem Bereich verwenden. Ihr könnt z.B. die Zahl „1“ aussondern und in diese Form eine Melodie als Parameter einführen. Das Abhören der Melodie ab dieser Stelle ermöglicht die Ereignissteuerung.

Was die Steuerung durch Worte angeht, so gibt es auch hier eine einfache Technologie im Zusammenhang mit der Voraussonderung der Struktur der Zukunftereignisse. Es ist eine ziemlich einfache Steuerungsform die damit verbunden ist, dass man das Steuerungsziel in der Form einer Sphäre formuliert. Man nimmt beispielsweise eine Phrase in der Form einer Zeile und macht eine Sphäre aus ihr (wie ein Luftballon aufblasen). Dann sondert man die Makroregelung aus und macht ebenfalls eine Sphäre daraus. Weiter vereinigt

man die beiden Sphären miteinander. Das Zentrum dieser aufeinander gelegten (vereinigten) Sphären ist in diesem Fall euer Ereignis, also das, was man erreichen möchte. Die Stabilisierung des Zentrums durch eine Zahl oder durch einen Ton ermöglicht den Steuerungseffekt.

Diese Methode besteht in der Aussonderung der Phase als Form. Man ersetzt den prolongierten, chaotischen Strahl, der von der Phase ausgeht, durch ein geschlossenes System. Man findet einfach die Quelle und die Beendigung des Leuchtens und macht den Zyklus geschlossen. Jeder geschlossene Zyklus bedeutet Gleichgewicht. Aus der Sicht der Logik macht man die Steuerung durch eine einfache analytische Handlung. Man schließt das primäre Merkmal und das Endmerkmal eines Signals ab. Dadurch bekommt man eine standhafte Steuerungsform.

Wenn wir von einem solchen Steuerungssystem sprechen, so könnt ihr durch die Analyse irgendwelche analytische Systeme zu suchen versuchen. Durch die Anwendung dieser Systeme kann man eine Zwischensteuerung machen, die deshalb sehr effektiv



sein kann, weil man eine Vergleichsanalyse oder eine direkte Analyse bekommen hat. Diese Analyse ergibt ihrerseits ziemlich viele Vergleichstechnologien, die effektiv sein können. Deshalb kann man für einen verallgemeinerten Steuerungseffekt die Steuerung Mithilfe von Formen verwenden. Die Formen, die auf der Wahrnehmungsebene enthalten sind, sind u.a. auch analytische Formen. Das Bewusstsein nimmt sowohl die Strukturen der verallgemeinerten Analyse als auch die Strukturen, die mehr zu den primären Informationsebenen nahe stehen, wahr. Wenn wir uns die Frage stellen, wie ein Diktiergerät in der Wahrnehmung aussieht und welche Form es hat, dann ist die Aufgabe der Aussonderung dieser Form ebenfalls eine spezielle Form. Die Analyse ist also ein Teil der Form. Deshalb muss die Aussonderung der Form konkret immer konkret sein. Wenn es um eine Ereignissteuerung geht, kann es eine Kombination aus Formen sein; wenn es um eine Steuerung mit Zahlenanwendung geht (man sondert beispielsweise eine Zahlenreihe aus einem Ereignis heraus), so kann man eine Übergangstechnologie der einen Zahl in die andere

erhalten, diese Technologie Mithilfe der Form also.

Für extrem schnelle Steuerungssysteme findet beispielsweise der Übergang von einer 1 zu einer 2 durch eine solche einfache Form wie ein Dreieck statt, zu einer 5 durch eine Sphäre. Die Gesetze der Wahrnehmung funktionieren oft so, dass man eine konkrete Aufgabe realisiert, man muss sich beispielsweise nicht allzu sehr mit der Systematisierung nach den standhaften Merkmalen beschäftigen. Wenn man sich aber die Frage, was das tragende, sich wiederholende System in der Entwicklung der Bewusstseinsstruktur ist stellt, so kann man sehen, dass es robuste und sich ständig wiederholende Systeme in der Struktur der Realisierung der Steuerung aus eurem Bewusstsein heraus gibt. Dabei haben diese Strukturen in vielen Fällen (und in den Fällen der Profilaxe der Makrokatastrophen immer) ein und dieselbe Bedeutung. Die Strukturierung auf der Ebene der eigenen Wahrnehmung ist so, dass es Systemgesetze gibt, die gleich für alle Menschen sind. Wenn ihr beispielsweise ein solches Gesetz zum Vorschein bringt (es ist nicht unbedingt nötig, das Gesetz durch hohe Konzentration zum Vorschein zu

bringen, da er sich oft variantenreich äußert) und ihn immer funktional macht, könnt ihr ziemlich effektiv durch Farbformen (Farbe + Form) steuern. Dabei könnt ihr die Steuerung auf die Weise machen, dass es zur Reproduktion der Linie der Zukunftsereignisse kommt.

Die nächste Aufgabe bei dieser Steuerung besteht außer der Aussonderung der stützenden Linie aus den Zukunftsereignissen noch in der Gewährleistung dieser Linie (bei der Steuerung) von sich aus. Ihr könnt die Aufgabe als selbstständige Arbeit einfach lösen. Sie wird durch eine einfache Methode gelöst. Die einfachste Methode besteht darin, dass man die physische Abbildung der Zahl mit zusätzlichem Sinn bestückt und ihn in die Farbe hineinsetzt. Wenn wir die Entwicklung der nächsten Ereignisse erschaffen wollen, können in die Zahl beispielsweise grüne oder blaue Farben usw. einsetzen. Dann gewährleisten wir in diesem hineingesetzten Fragment die zukünftige Ereignislinie. Dann könnt ihr das System voll auf sich selbst (ab)schließen. Der geistige Zustand, in dem ihr die Methode gefunden habt, ist auch die Steuerung.

Das Hauptprinzip der Steuerung besteht in der

Auffindung (Ausarbeitung) eines solchen geistigen Zustandes, bei dem ihr selbst indirekt steuert, wenn ihr beispielsweise schlaft oder mit irgendwelchen anderen Sachen beschäftigt seid. Es erfolgt trotzdem eine Steuerung, was durch den Zustand erreicht wird. Es ist verständlich, dass wenn sich ein Mensch in einem bestimmten Zustand, der einen standhaften Prozess charakterisiert befindet, so kann der Mensch im Prinzip seinen alltäglichen Beschäftigungen nachgehen. Eine wichtige Steuerungsbedingung besteht darin, dass die Steuerung nicht über die Ebene von irgendwelchen speziellen oder sehr intensiven Technologien des Bewusstseins hinausgehen soll. Wenn wir davon sprechen, wie die Steuerung sein muss (und die Steuerung muss sein), dann ist es so, dass man in jedem Zustand Minimum eine Makrokatastrophe profilieren können muss. Das Prinzip des Ausgangs und des Eintritts aus einem gewöhnlichen Zustand in ein System der speziellen Konzentrationen bedarf einer bestimmten Zeit. Der Eintritt in das System der speziellen Konzentrationen ist ebenfalls eine spezielle Technologie, die noch zusätzlich an Zeit braucht. Deshalb muss man

aus einem gewöhnlichen Bewusstseinszustand heraus arbeiten können, nebenbei sozusagen, wenn man mit alltäglichen Sachen beschäftigt ist. Man muss immer das Können haben diejenige Struktur zu sehen (sei es selbst eine Struktur von keinem so intensiven Leuchten), die dem Steuerungspunkt entspricht.

Versucht als selbstständige Aufgabe die Struktur auszusondern. Es gibt ein bestimmtes Prinzip, dass wenn ihr in die Struktur des gewöhnlichen Bewusstseinszustands eintritt, also wenn es scheinbar gewöhnliche Alltagssachen gelöst werden, ist der Steuerungspunkt so, dass ihr trotzdem aus ihm heraus die Alltagsereignisse werdet aufbauen müssen. Darin besteht die Hauptpraktik des Steuernden, die die Makrorettung und die systematische harmonische Entwicklung als Ziel voraussetzt. Sobald ihr das sogenannte alltägliche Bewusstsein mit dem Steuerungsziel zusammenfügt, dass die Aufgabe gleich geblieben ist, aber von einer anderen Bewusstseinsfunktion (die als gewöhnliches, nicht mit der Makrorettung verbundenes Bewusstsein) ausgeht. In diesem Fall spreche ich davon, dass ihr die Information

von euch aus einlegt. Wenn ihr dann die Steuerung aus der Sicht der sogenannten Alltagsfraktion des Bewusstseins in eurer Wahrnehmung betrachtet, so arbeitet ihr durch diese Fraktion euch entgegen. Nach der Analogie ist der Prozess verständlich. Wenn wir meinen, dass andere Menschen, die sich mit alltäglichen Sachen beschäftigen, nur eigene, laufende Aufgaben lösen, geraten wir in diese Wahrnehmungsfraktion. Deshalb ist es besser, unter den Menschen, die euch umgeben, die Stützungspunkte zum Vorschein zu bringen, die die Makroaufgaben lösen. Es ist auch besser mit der Intensität, die ihr braucht, zu arbeiten. Wenn es keine Zielnotwendigkeit (Bedarf) oder analytische Notwendigkeit besteht, so muss man die Fraktion des Alltagsbewusstseins auch nicht nutzen.

Schaut euch deshalb als selbstständige Arbeit an, was die Steuerung durch das Alltagsbewusstsein ist, welche Strukturen man in jedem Fall, selbst wenn man durch die Fraktion des Alltagsbewusstseins steuert, benutzen und dabei sozusagen zusätzliche Arbeit leisten muss. Ihr müsst euch in dem Zustand befinden, der euch am meisten aus der Sicht der Makrosteuerung

gewöhnlich ist, eine Allgemeinanalyse machen und die Steuerung als informative Steuerung ausführen. Es ist also nicht unbedingt nötig durch die Struktur des Alltagsbewusstseins zu arbeiten. Schaut, was eine Steuerung durch die verallgemeinerte Struktur des Alltagsbewusstseins bedeutet.

Schaut als selbstständige Arbeit auch auf den Mechanismus des Informationsaufbaus vor euch, um euch herum. Jedes Handlungselement ist eine Steuerung, aber schon durch diese Fraktion. Es ergibt sich, dass eine solche Steuerung in Wirklichkeit durch Technologiegerechtigkeit mehr belastet ist, man muss zusätzliche Übergangssysteme aufbauen. Dennoch ermöglicht diese Technologie die Übertragung der Information auf bestimmte Ebene. In der Regel sind es kurze, impulsartige Übertragungssysteme. Die Übertragung der Information im weiten Sinne ist ein Zustand, der für euch optimal (optimiert) ist. Dies kann ein Steuerungssystem zur Makroregelung oder ein spezieller schöpferischer Zustand (im Sinne von kreativ) sein.

Arbeitet nach Möglichkeit auf der Ebene des

geistigen Steuerungsprinzips euren eigenen Zustand aus. Wenn ihr trotzdem eine Allgemeinanalyse machen wollt, so schaut, wo die Menschen die stützende Steuerung im Alltagsbewusstsein machen. Alle Menschen machen diese Steuerung bewusst oder unbewusst. Die Stützpunkte befinden sich bei jedem Menschen irgendwo im Wahrnehmungssystem. Man kann die Übertragung der Information durchführen, es ist aber deshalb kompliziert, weil man auf die am meisten intensiven Punkte, wo die Makroregelung in Rahmen der alltäglichen Handlungen der Menschen geschieht, hinausgehen muss. Man könnte beispielsweise ein und dieselbe Information übertragen, dann müsste man aber in das Folgesystem dieses sogenannten Alltagsbewusstseins hineingehen.

Im System des kollektiven Bewusstseins existieren solche Übergangs- und Übertragungsprinzipien, wenn man entweder die gleichartige Arbeit eines anderen Menschen, der vielleicht nicht direkt seine Verbundenheit mit jeder Information wahrnimmt, auswählen muss, oder derjenige macht diese Arbeit auf irgendeine Weise trotzdem und schaltet sich zu dem



Punkt ein. Dann kann die Übertragungsebene sogar sehr kompliziert sein, derjenige wird aber trotzdem alles verstehen. Oder man kann auch das, was zum größeren Teil den logischen Teil des Alltagsbewusstseins darstellt, benutzen. Dann wird man aber viele Übergangsebenen aufbauen und sehr Vieles vereinfachen müssen. In Wirklichkeit gelingt die Vereinfachung nicht immer, manchmal kommt es zu einer Komplizierung. Trotzdem muss man auch diese Variante abarbeiten. Wenn der Bedarf besteht irgendeinen Zwischensinn abzarbeiten, dann tut es. Beschäftigt euch aber trotzdem detaillierter mehr mit der (in die Zukunft) prolongierten Übertragungsebene der Information, die für alle gerechnet (passend) ist, wo jeder Mensch real eine Makrokatastrophe profilieren (vorbeugen) und durch die Entwicklung seines Bewusstseins die ewige harmonische Entwicklung gewährleisten kann.

Das, worüber ich in der vorigen Vorlesung gesprochen habe, habe ich heute in dem Vorlesungsteil erzählt, den ich in vieler Hinsicht noch damals eingelegt hatte. Die Überschneidung der beiden typengleichen Vorlesungen läuft also an bestimmten Stellen mit

unterschiedlicher Herangehensweise ab.

Ich werde mit den Anfragen innerhalb von zwei Tagen (heute und morgen) von 22-23 Uhr abarbeiten. Wenn ihr die Möglichkeit habt, könnt ihr das Niedergeschriebene gedanklich wiederholen. Es ist nicht unbedingt notwendig sich irgendwie speziell zu konzentrieren.

In diesem Fall mache ich meine Steuerung in erster Reihe im Bezug auf die Anfragen. Das, worüber ich heute erzähle, geht die schriftlichen Anfragen (und nicht nur schriftliche) an. Dann mache ich eine Verallgemeinerung auf das einheitliche (unifizierte) Steuerungssystem und mache noch zusätzlich eine Wissensübertragung, damit ihr eurerseits dieses Wissen verbreiten könnt. Die heutige Strukturierung der Vorlesung läuft auf die Weise ab.

Nun werden Vorträge, die u.a. mit den Technologien der Makrorettung und der Realisierung der Strukturen meiner Lehre zu tun haben, vorgestellt. Auf die Weise wird das heutige Treffen fortgesetzt. Ich würde was die Zeit anbetrifft sagen, dass wir einfach weiter machen.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

**<http://pr.grigori-grabovoi.world>**